

{tip4u://149}

Version 2

Zentraleinrichtung für Datenverarbeitung (ZEDAT)

[www.zedat.fu-berlin.de](http://www.zedat.fu-berlin.de)

## Box.FU unter macOS

Der Dienst Box.FU ermöglicht das Speichern von Daten auf einem zentralen Server und den einfachen Zugriff auf diese Daten per Webschnittstelle oder lokalem Client-Programm. Er bietet außerdem die Option, Lese- oder Schreibzugriffe für andere Interessierte einzurichten. Ordner können mit speziellen Clients automatisch mit einem lokalen Verzeichnis synchronisiert werden – so können bei Bedarf verschiedene Geräte auf einen immer konsistenten Datenbestand zugreifen.

Dieses Merkblatt beschreibt die Einrichtung des Dienstes für FU-Angehörige, die mit dem Betriebssystem macOS arbeiten.

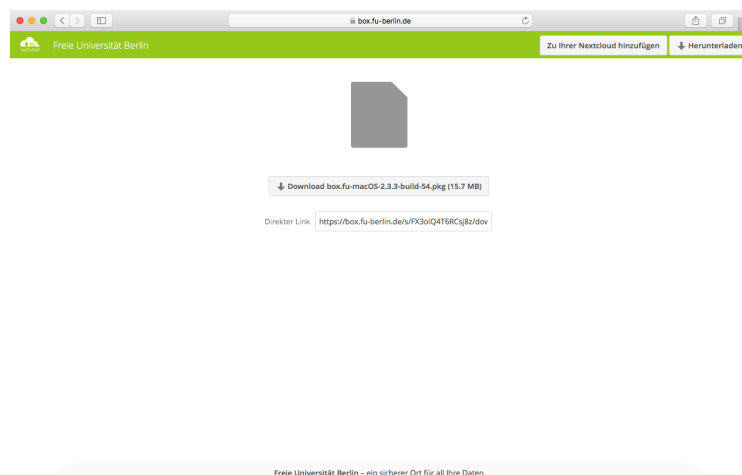
## Box.FU unter macOS

Unter <https://box.fu-berlin.de/> kann über eine einfach zu bedienende Weboberfläche auf die zentral abgelegten Daten zugegriffen werden. Für die tägliche Arbeit bietet es sich jedoch an, zusätzlich einen für die eigene Desktop-Umgebung angepassten Synchronisations-Client einzurichten. Dieser fügt sich im Idealfall nahtlos ein und ermöglicht es, Dateien mit anderen zu teilen, Inhalte von Ordnern automatisch synchron zu halten und bei Bedarf von mehreren unterschiedlichen Geräten aus auf einen konsistenten Datenbestand zuzugreifen.

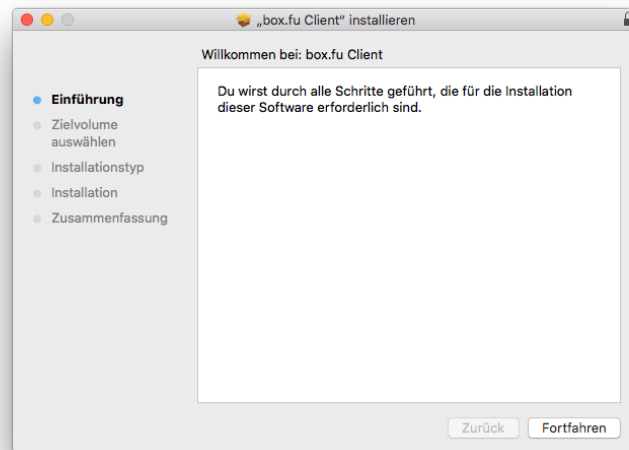
## Installation

Die folgende Anleitung zeigt exemplarisch am Beispiel von macOS High Sierra die Installation des Client-Programms für den Zugriff auf den Dienst Box.FU. Diese Installation ist nur auf selbstverwalteten Macs nötig. Sofern es sich um einen an die Softwareverteilung der ZEDAT angeschlossenen Apple-Rechner handelt, erfolgt die Zuweisung des aktuellen Clients automatisch. Für alle anderen Macs kann der Client wie folgt installiert werden:

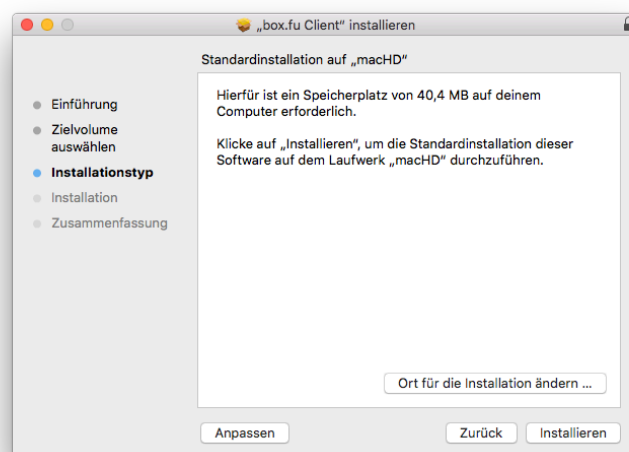
Der Download des Clients erfolgt über das ZEDAT Portal (<https://portal.zedat.fu-berlin.de/>) unter der Rubrik *Software*.



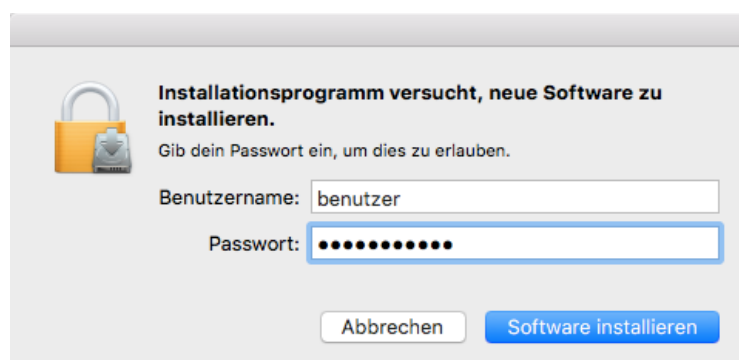
Hier einfach den entsprechenden Button klicken und der Download startet, gefolgt vom Installations-Vorgang.

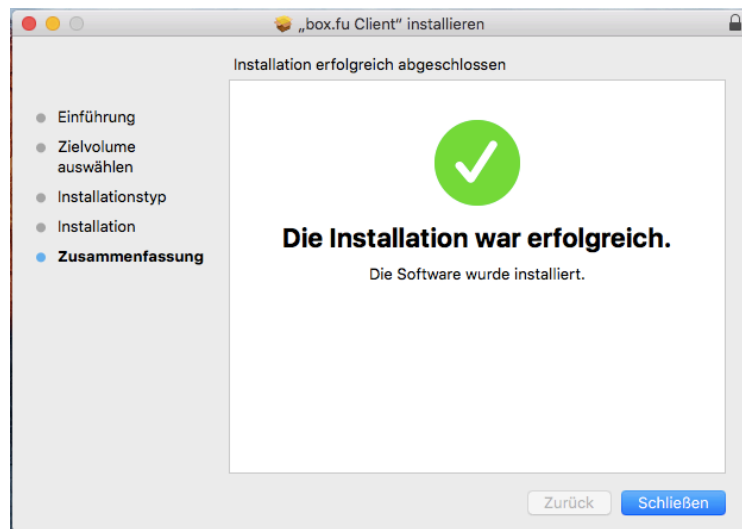


Mit einem Klick auf *Installieren* erfolgt die Installation des Clients mit vorgegebenen Standardparametern.



Benötigt werden dazu Benutzername und Passwort eines Accounts mit administrativen Rechten.





Die Installation ist nun abgeschlossen und der Client kann durch Aufruf des Programms **BoxFU** im Programmordner ausgeführt bzw. gestartet werden.

## Konfiguration des Synchronisations-Clients

Damit der Client auf den zentralen Nextcloud-Server zugreifen kann, muss einmalig über die Weboberfläche von Box.FU ein gerätespezifisches Passwort generiert und in der lokalen Client-Konfiguration hinterlegt werden.

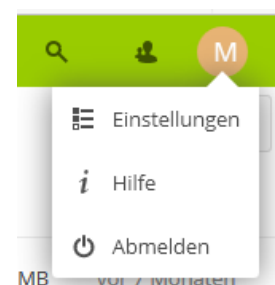
Tipp: Wenn Sie von mehreren unterschiedlichen Geräten (z.B. sowohl Apple-Arbeitsplatz als auch Laptop oder Tablet) auf die Daten zugreifen wollen, sollte **für jedes Gerät ein eigenes Kennwort** generiert werden. Über die Weboberfläche kann so später jederzeit das Kennwort für ein einzelnes Gerät wieder gelöscht werden. Bei Verlust eines Laptops oder Tablets kann diesem so der Zugang zum Online-Speicher entzogen werden, ohne andere eigenen Geräte zu beeinträchtigen.

### Gerätespezifisches Passwort generieren

Rufen Sie in einem Webbrowser (z.B. Firefox) die **Weboberfläche** des Dienstes auf und melden Sie sich mit Ihrem FU-Account an: <https://box.fu-berlin.de/>

Klicken Sie im Webinterface oben rechts auf Symbol mit dem Initial Ihres Nachnamens oder, sofern zutreffend, dem selbstgewählten Profilbild und wählen Sie im Dropdown-Menü die Option *Einstellungen* (bzw. *Settings* bei englischer Spracheinstellung) aus.

Wählen Sie im linken Menü die Option *Sicherheit* und fügen Sie ein neues App-Passwort hinzu. Der Bezeichner (Name) kann dabei selbst gewählt werden und wird später im Webinterface angezeigt. Das Passwort selbst wird automatisch generiert und **einmalig** angezeigt. Es kann später nur gelöscht, aber nicht nochmals angezeigt werden.



## Sicherheit

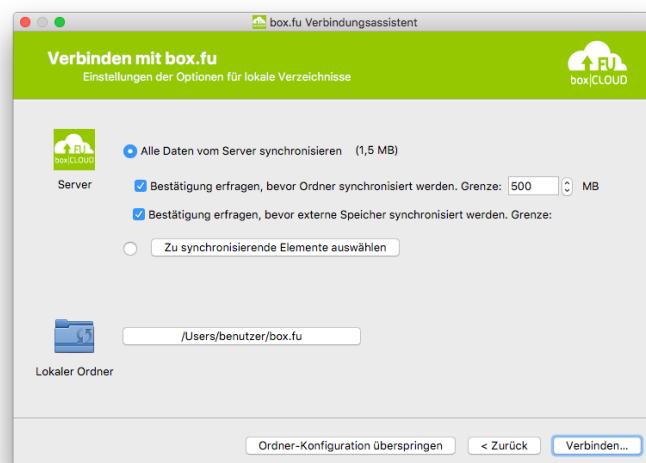
Aktuell in Ihrem Konto angemeldete Web-, Desktop- und Mobil-Clients.

Gerät	Letzte Aktivität
Diese Sitzung	Gerade eben
	vor 2 Tagen ...
	vor einem Monat ...

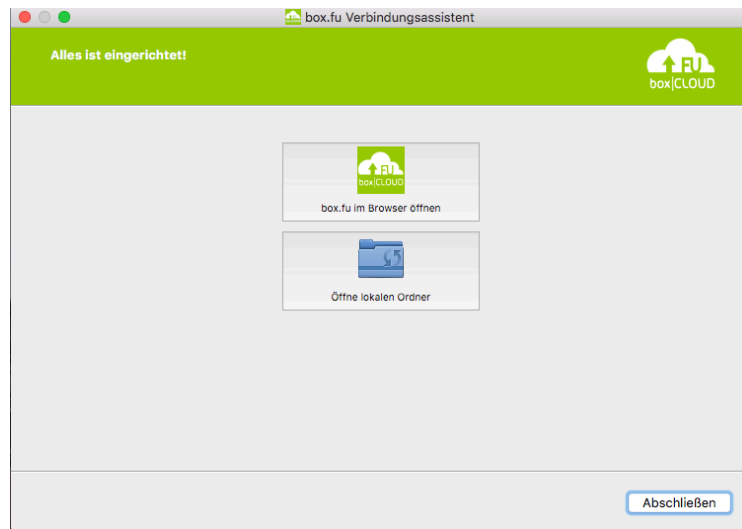
Das auf diese Weise erstellte gerätespezifische Passwort erscheint dann mit in der Liste der „App-Passwörter“ und kann im nächsten Schritt in den Synchronisations-Client eingefügt werden, damit dieser auf die zentralen Daten zugreifen kann.

Tipp: Wenn Sie an dieser Stelle nicht sofort auf *Erledigt* klicken, sondern den Browser im Hintergrund geöffnet lassen, bleibt das Passwort noch sichtbar. Es kann dann dort bei Bedarf also noch einmal „abgeholt“ und per *Kopieren* und *Einfügen* in die Client-Konfiguration übertragen werden, falls bei den jetzt folgenden Schritten etwas nicht auf Anhieb klappt.

### eigentliche Konfiguration des Clients



Sie haben die Wahl, alle auf dem Server vorhandenen Daten, oder ersatzweise nur bestimmte festzulegende Ordner zu synchronisieren. Im Normalfall werden alle Daten synchronisiert.



Der Client ist nun eingerichtet und beginnt mit der Synchronisation.

### Weitere Informationen

Weitere Informationen – insbesondere Hinweise zum Datenschutz – finden Sie auf der ZEDAT-Homepage unter:

<https://www.zedat.fu-berlin.de/BoxFU/>

Außerdem in den entsprechenden Tip4U-Merkblättern, die die Nutzung des Web-Interfaces und die Integration von Box.FU auch für andere Betriebssysteme erklären:

[https://www.zedat.fu-berlin.de/Tip4U\\_Datentransfer/](https://www.zedat.fu-berlin.de/Tip4U_Datentransfer/)